

26.05.2016 – 08:01 Uhr

Janine di Giovanni, Redakteurin für Nahost von Newsweek, gewinnt die begehrte IWMF-Auszeichnung "Courage in Journalism Award"

London (ots/PRNewswire) -

Janine di Giovanni, die preisgekrönte Redakteurin für Nahost von Newsweek (<http://www.newsweek.com>), erhielt heute die "Courage in Journalism Award" (Auszeichnung für mutigen Journalismus) der International Women's Media Foundation (IWMF), einer Organisation mit Sitz in Washington, die sich dafür einsetzt, die Rolle von Journalistinnen weltweit zu stärken.

(Logo: <http://photos.prnewswire.com/prnh/20160120/323988LOGO>)

Die Auszeichnung der IWMF "Courage in Journalism Award" würdigt Journalistinnen, die bei der Suche nach der Wahrheit Drohungen, Unterdrückung und unsichtbare Barrieren, die speziell Frauen am beruflichen Aufstieg hindern, überwunden haben.

"Diese mutigen Journalistinnen stehen oft scheinbar unüberwindlichen Sicherheitsrisiken und persönlichen Herausforderungen gegenüber, wenn sie über globale Themen berichten, die oft besonders starke Auswirkungen auf Frauen haben", erklärt IWMF Executive Director Elisa Lees Muñoz. "Es ist eine Ehre, ihr Engagement für die Pressefreiheit und ihren Einsatz für andere Frauen in der Branche mit unseren jährlichen Auszeichnungen für besonderen Mut (Courage Awards) zu feiern."

Janine di Giovanni lebt in Paris und arbeitet seit Oktober 2013 für Newsweek. In den letzten Monaten hat Janine di Giovanni sehr viel über Syrien geschrieben. Sie hatte das Land mehrmals besucht und dabei ihr Leben riskiert. Eine Auswahl ihrer Arbeiten für Newsweek (<http://europe.newsweek.com/>) umfasst einen Besuch bei den kurdischen Kämpfern im nördlichen Irak, die in vorderster Linie gegen die ISIS kämpfen (<http://europe.newsweek.com/march-mosul-and-future-kurdistan-309207?rm=eu>), sowie ein tiefgründig recherchiertes Stück über die Syrian Civil Defence Force, genannt The White Helmets (<http://europe.newsweek.com/white-helmets-syrian-civil-war-418001?rm=eu>), die aus ehemaligen Studenten, Lehrern, Gemüsehändlern und Bauern besteht, die ihre Leben riskiert haben, um bei dem noch immer andauernden Konflikt Zivilisten zu retten. Ihr neuestes Buch mit dem Titel "The Morning They Came For Us: Dispatches From Syria" (Der Morgen, an dem sie kamen, um uns zu holen: Kriegsberichte aus Syrien) wurde Anfang dieses Jahres herausgegeben.

Jim Impoco, Global Editor-in-Chief von Newsweek, sagte: "Janine ist eine der leidenschaftlichsten Reporterinnen, mit denen ich je zusammengearbeitet habe. Sie ist fest entschlossen, das Leid der Menschen in Konflikt- und Katastrophenzonen ans Licht der Öffentlichkeit zu bringen. In einer Ära, in der Journalisten zu Zielscheiben werden, zeigt niemand mehr Mut als diese liebenswerten, talentierten, bestens informierten und stets neugierigen Frau und wir sind stolz darauf, dass sie ein Mitglied unseres Newsweek-Teams ist."

Janine di Giovanni hat in Zusammenarbeit mit Newsweek zu vielen anderen Publikationen für den UN High Commissioner for Refugees (UNHCR) beigetragen: Sie hat Fürsprache-Berichte geschrieben, die vor den Sicherheitsrat gekommen sind, in denen sie sich für die Notlage der syrischen Kinder, die keine Schulen besuchen können, und der syrischen Frauen in Flüchtlingslagern eingesetzt hat.

Sie konzentriert sich besonders auf Missachtungen der Menschenrechte und auf Kriegsverbrechen und arbeitet auch mit einer branchenübergreifenden Behörde der Regierung des Vereinigten Königreichs zur Stabilisierung von Krisengebieten. Sie ist zudem förderndes Mitglied des Geneva Center for Security Policy und der New America Foundation. Außerdem ist sie Senior Policy Manager und Beraterin für das Aleppo Project (<http://www.thealeppoproject.com>) an der School of Public Policy der Central European University.

Janine di Giovanni's Ziel, die hohen Kosten, die der Krieg an Menschenleben fordert, aufzuzeigen, veranlasst sie seit mittlerweile zwei Jahrzehnten dazu, dem Krieg ein Gesicht zu geben, während sie unter außergewöhnlich schwierigen und gefährlichen Umständen in einer Vielzahl von Konfliktzonen arbeitet ? von Sarajevo über Tschetschenien und Irak bis hin zu Afghanistan. 1990 reiste sie während der ersten palästinensischen Intifada in den Gazastreifen und ins Westjordanland.

Janine di Giovanni ist eine Beraterin des UNHCR in Sachen syrischer Konflikt und lehrt an Universitäten wie Harvard, Princeton und der LSE. Sie wurde vor Kurzem von Action Against Armed Violence zu einer der 100 wichtigsten Personen der Welt gewählt, die sich für eine Reduzierung bewaffneter Konflikte einsetzen.

Weitere Informationen zu den vielen anderen Auszeichnungen, Publikationen, Beraterfunktionen und sonstigen Leistungen von Janine di Giovanni finden Sie unter <http://www.janinedigiovanni.com> oder auf ihrer Autorensseite von Newsweek (<http://europe.newsweek.com/authors/janine-di-giovanni>).

Über Newsweek

Newsweek ist ein führendes Nachrichtenmagazin mit einer Website, das Lesern auf der ganzen Welt seit über 80 Jahren hochwertigen Journalismus liefert. Newsweek bietet die neuesten Nachrichten, tiefgehende Analysen und Ansichten zu internationalen Themen, Technologie, Wirtschaft, Kultur und Politik. Zusätzlich zu seiner Präsenz im Internet und in mobilen Netzwerken veröffentlicht Newsweek wöchentlich englische Druckausgaben in den USA, Europa/Nahost/Afrika und Asien sowie

Ausgaben in den Sprachen Japanisch, Koreanisch, Polnisch, Serbisch, Spanisch und Tschechisch. Der Besitzer von Newsweek ist IBT Media. Weitere Informationen erhalten Sie auf: europe.newsweek.com (<http://europe.newsweek.com>) oder corp.ibt.com (<http://corp.ibt.com/>).

Kontakt:

Sharon Ezzeldin: +44(0)7920769665
S.ezzeldin@ibt.co.uk

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100059158/100788544> abgerufen werden.